



## Dietrich Wersich ist der richtige Mann für Hamburg

Dietrich Wersich ist der richtige Mann für Hamburg  
Zur heutigen NDR-Wahlarena mit dem Spitzenkandidaten der CDU Hamburg, Dietrich Wersich, und dem Ersten Bürgermeister Olaf Scholz erklärt der Generalsekretär der CDU Deutschlands, Dr. Peter Tauber: Die Wahlarena im NDR hat einmal mehr klar bewiesen: Dietrich Wersich ist der richtige Mann für Hamburg! Er konnte bei der Debatte mit seinem hohen Sachverstand, seiner langjährigen Erfahrung und seinem bodenständigen Auftreten punkten. Während die SPD unter Führung von Olaf Scholz für ein ideenloses "Weiter so" steht, hat Dietrich Wersich kluge Konzepte für die Zukunft seiner Heimatstadt. Dabei setzt er auf Dialog und stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Der direkte Schlagabtausch im Fernsehen hat deutlich gemacht, dass Hamburg vor einer Richtungswahl steht: Die SPD will lediglich den Status Quo weiter verwalten; die CDU kämpft für eine Politik, die das Morgen im Blick hat. Unter CDU-Regierungsverantwortung waren die Weichen für Hamburg richtig gestellt worden. Olaf Scholz jedoch setzt die Stärke der Hansestadt aufs Spiel. Die Bilanz nach vier Jahren SPD-Alleinregierung spricht Bände: Die Kriminalität nimmt wieder zu. Trotz Rekordeinnahmen hat der SPD-Senat neue Schulden angehäuft. Beim Wirtschaftswachstum ist Hamburg jetzt sogar Schlusslicht aller Bundesländer, die Arbeitslosigkeit liegt über dem Bundesschnitt. Von den 30 Millionen Euro Bafög-Entlastung fließt kein einziger Euro zusätzlich in die Hochschulen, dort herrscht weiter Sanierungsstau. Auf den Straßen gibt es Baustellenchaos, Verkehrspolitik wird rein ideologisch betrieben. Das zeigt: Hamburg braucht eine starke CDU, die wieder Verantwortung für die Stadt übernimmt. Denn Hamburg kann mehr. Dafür werden wir in den kommenden Tagen an der Seite von Dietrich Wersich engagiert kämpfen. Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.prmaximus.de](http://www.prmaximus.de).  
Dienstanbieter dieser E-Mail ist die CDU Deutschlands.  
Inhaltlich Verantwortlicher ist Bundesgeschäftsführer Dr. Klaus Schüler.  
CDU Deutschlands  
Klingelhöferstraße 8  
10785 Berlin  
Telefon: 030-22070-0  
Telefax: 030-22070-111  
E-Mail: [pressemittlung@cdu.de](mailto:pressemittlung@cdu.de)

### Pressekontakt

CDU

10785 Berlin

[pressemittlung@cdu.de](mailto:pressemittlung@cdu.de)

### Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

[pressemittlung@cdu.de](mailto:pressemittlung@cdu.de)

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.